

Prominente lachen

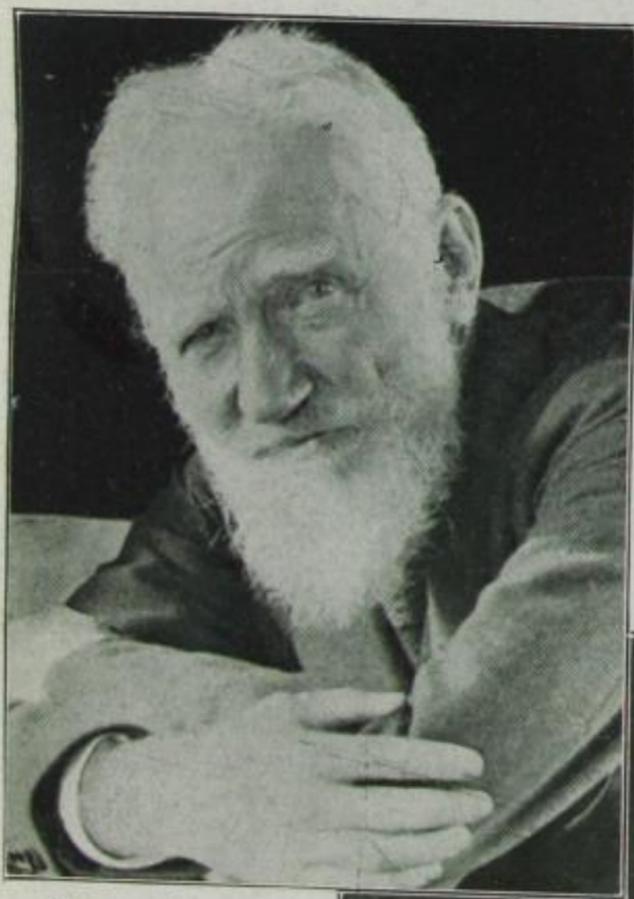
Von
Georg Lorant

„Freude, edler Götterfunken,
Tochter aus Elysium –“



Lachen steht bei uns hoch im Kurs; denn wir haben bei den zur Zeit herrschenden Verhältnissen herzlich wenig zu lachen, und dabei ist ein befreiendes Lachen doch so gesund. Es überbrückt Menschliches allzu Menschliches und hilft über manch gefährliche Klippe in der Diskussion

des Alltags hinweg. Ist es nicht seltsam, daß man gerade die Prominenten und die Berühmten so wenig lachen sieht? Meist begegnen wir ihnen ja nur auf mehr oder minder guten Bildern in den Zeitschriften und Magazinen oder auch in den Beilagen der Tageszeitungen; da machen sie meist ernste, würdige Gesichter und verziehen keine Miene. Es ist, als ob sie ihr Antlitz, ihr wahres Gesicht hinter einer Maske verbergen, die starr ist, starr wie das Antlitz der Sphinx.



*Lachende
Philosophen:*

Das mokante
Lächeln
Bernard Shaws

★

— und das menschlich-rührende
Lächeln Ghandis,
des geistigen
Führers der Inder

